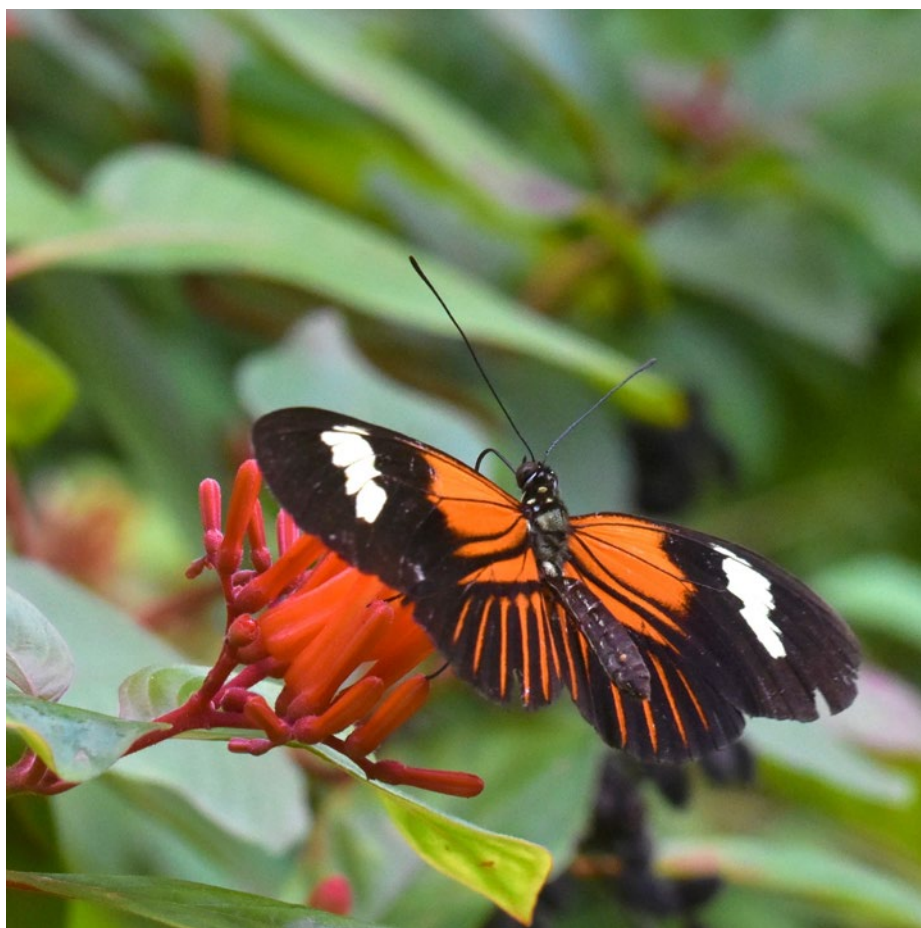




Pro Audito
Baden und
Aargau Ost

2024



Jahresbericht

Präsidentin Monica Varghaiyan, 079 742 63 70 oder
info@proaudito-baden.ch

Kassier Louis Schuppisser, 056 282 35 40 oder
ludwig.schuppisser@gmx.ch

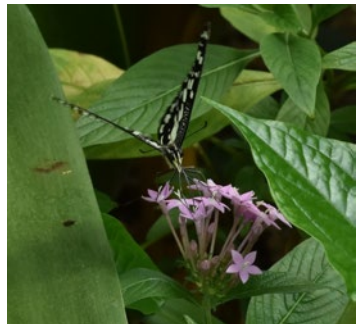
Aktuar Leo Schweri, 056 401 45 57 oder
leo.schweri@proaudito-baden.ch

Beisitzerin Jacqueline Keller-Werder, 056 223 35 14 oder
jackie.keller@bluewin.ch

Beisitzerin Elisabeth Künzli, 079 319 15 09 oder
el-cl.kuenzli@bluewin.ch

Vereinsadresse und Kurswesen

Monica Varghaiyan
Baldingerstrasse 2
5332 Rekingen



Einzahlungen IBAN CH53 0900 0000 5000 1731 4
Pro Audito Baden und Aargau Ost
Ludwig Schuppisser, Kirchweg 29
5415 Nussbaumen AG

www.proaudito-baden.ch

Liebe Mitglieder von Pro Audito Baden und Aargau Ost

Das Jahr 2024 hat uns viele schöne Momente beschert: spannende Vorträge rund ums Hören, gemeinsame Treffen bei verschiedenen Anlässen mit anderen schwerhörigen Menschen sowie gut besuchte Kurse im Lippenlesen und Hörtraining. Auch im neuen Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant – schaut einfach in unser Jahresprogramm und reserviert euch die Termine!

Was gibt es Neues im Vorstand?

Elisabeth Künzli habt ihr sicher schon kennengelernt. Seit letztem Jahr unterstützt sie uns tatkräftig bei unseren Anlässen. Die wunderbaren Tischdekorationen und der leckere Lebkuchen bei der Adventsfeier stammen aus ihrer Hand. Herzlichen Dank dafür!

Ausserdem dürfen wir an der Generalversammlung René Trost begrüßen. Er wird aktuell von Louis in die Finanzverwaltung unseres Vereins eingeführt. Natürlich unterstützen wir beide bei der Wahl an der GV und freuen uns auf ihre Mitarbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Vorstandsmitglieder Leo, Louis und Jacqueline für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement, an die Audioagoginnen Moni und Pia für ihre spannenden und lehrreichen Lektionen sowie an Euch alle, die unseren Verein unterstützen und mithelfen, dass wir auch in Zukunft aktiv bleiben.

Wir freuen uns auf schöne und erfolgreiche Momente im 2025

Monica Varghaiyan



Jahresbericht 2024

Wir freuen uns über ein durchwegs gelungenes Vereinsjahr 2024.

Durchgeführte Vereinsanlässe

28. Januar	Racletteplausch mit 25 Personen
16. März	Teilnahme (mit Stand) an der <i>Expo Senio</i>
6. April	102. ordentliche GV mit 35 Personen
23. Mai	Exkursion Blindenhundschule Allschwil, 12 Teilnehmende
29. Juni	Jahresausflug Papillorama, 30 Personen
7. August	Sommertreff mit 14 Personen
20. September	Vortrag Zraggen in Brugg, 40 Personen
12. November	Vortrag Anner/Koch in Baden, 47 Personen
1. Dezember	Adventshöck mit 27 Personen
Monatlich, 1. Montag	Mittagstische mit 2 bis 6, tot. 34 Personen

Total haben 260 Personen (Vorjahr 262) an unseren geselligen Anlässen teilgenommen (einzelne Personen mehrfach gezählt).

Ablese- und Hörtraining 2024

Kurs 2024-1 (Frühjahr)	Insgesamt 34 Teilnehmer*innen 2 Montagskurse im Ref. Kirchgemeindehaus 2 Donnerstagskurse im Raum von Pro Senectute 3 x 10 Lektionen zu 2 Stunden 1 x 10 Lektionen zu 1.5 Stunden
---------------------------	--

Kurs 2024-2 (Herbst)	Insgesamt 35 Teilnehmer*innen 2 Montagskurse im Ref. Kirchgemeindehaus 2 Donnerstagskurse im Raum von Pro Senectute 3 x 10 Lektionen zu 2 Stunden 1 x 10 Lektionen zu 1.5 Stunden
-------------------------	--

Unsere Audioagoginnen 2024

Moni Jeger, Erlinsbach

Pia Koch, Dänikon

Patricia D'Ambrosio, Zürich

Pilates Körpertraining

Fortlaufende Lektionen in der Sebastianskapelle Baden

Jeden Mittwoch eine Stunde mit Karin Albrecht.

4 Kurse zu je 10 Lektionen je 7 Teilnehmerinnen.

Mitgliederspiegel per 31.12.2024

Mitglieder	Eintritte	Austritte	Bestand Ende 2023
Aktivmitglieder	11	6	65
Passivmitglieder	1	3	18
Ehrenmitglied *)	-	-	(1)

*) Bereits unter Aktivmitglieder gezählt

Mutationen bei den Aktivmitgliedern im Jahre 2024

Eintritte:

Wir begrüßen als Neumitglieder:

Monika Stahl, Bözberg

Franz Rettich, Birmenstorf

Jörg Wiederkehr, Dänikon

Verena Sheikh, Nussbaumen

Martha Bucher, Niederweningen

Silvia Müller-Morgenegg, Lengnau

Esther Brun, Hausen

Miriam Leimbach, Fislisbach

Brigitte Krüsi Spinnler, Zufikon

Anton Altnöder, Nesselbach

Verena Leuenberger, Wettingen

Austritte

Verena Dinnyés, Christiane De Senarclens, Rudolf Oechslin,

Carmen Binz, Tibor Pakoczy, Helen Rutz.

Alice Ulrich (aktiv bis 2023) ist gestorben. Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

Vorstand

Der Vorstand organisiert und koordiniert alle Vereinsaktivitäten. Schwerpunkte sind die Ablese- und Hörtrainingskurse. Da geht es um geeignete Kurslokale, um Wünsche von Teilnehmergruppen und um Audioagoginnen. - Bei den eher geselligen Anlässen kreisen die Fragen immer wieder ums „Was machen wir?“ und „Wer macht was?“.

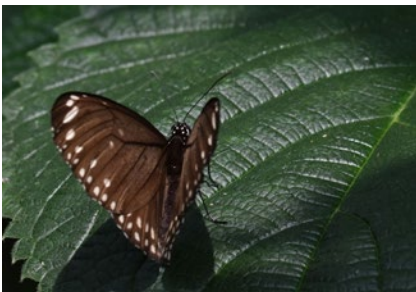
Neben regen Internetkontakten untereinander waren sechs Vorstandssitzungen und natürlich eine ordentliche Generalversammlung nötig.

Neu für uns war die Teilnahme mit *Fa. Anner, Hörakustik*, an der *Expo Senio*. Ausserdem experimentierten wir mit Zeitungsbeiträgen und Inseraten, alles als Öffentlichkeitsarbeit für den Verein verstanden.

Ende Jahr wurden wir von Pro Audito Schweiz auditert.

Teilnahmen an den Anlässen von Pro Audito Schweiz

- Präsidentenkonferenz (2 Personen)
- Audit von PAB durch PAS, mit Vorbereitung 2 x 3 Personen
- Thematische Sitzungen [Sicherung der Zukunft] (2-3 Personen)
- PA-Vorständetreffen mit Aarau, Zofingen und Olten in Aarau
- Tinnitus-Tagung, 1 Person
- Fortbildung *Beratende in Vereinen*, 1 Person



Was uns 2025 erwartet ...

Jahresprogramm (Kurzfristige Änderungen möglich!)

Mo 13. Januar	Start LL-Kurse Montage
Do 16. Januar	Start LL-Kurse Donnerstage
Sa 1. Febr.	Raclettessen
Sa 29. März	Ordentliche Generalversammlung
7. April	Mittagessen mit oder ohne Spaziergang (Baldegg)
Di 13. Mai	Kulturelles. Besuch Stapferhaus Lenzburg
Sa 28. Juni	Jahresausflug
Mi 6. Aug.	Sommertreff (Baldegg)
Fr 19. Sept.	Paartheraphie. Vortrag S. Zraggen (in Bad Zurzach)
Mo 13. Okt.	Start Lippenlesen, Herbstkurs Montag
Do. 16. Okt	Start Lippenlesen, Herbstkurs, Donnerstag
Mi. 19. Nov.	Vortrag Dr. A. Schneider (Medizinisches Ohren-Thema)
Sa 29. Nov.	Adventshöck

Reservieren euch die Daten. Weitere Informationen folgen.

Pilates Kurs fortlaufend, mittwochs um 09.45 Uhr in der Sebastianskapelle in Baden mit Karin Albrecht. Einstieg jederzeit möglich, es hat freie Plätze! (Kontakt: Monica Varghaiyan)

Jahresrechnungen 2023/ 2024 und Budget 2025

Erfolgsrechnung	2023	2024	Budget 2025
Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.
<u>Leistungsertrag</u>			
Kursgelder Lippenlesen und Pilates	7'450.00	9'426.00	9'800
Beiträge IV	10'100.00	9'489.70	9'500
<u>Indirekte Spenden/sonstige Erträge</u>			
Beiträge Aktive und Passive	4'640.00	4'805.00	5'000
Spenden Aktive und Passive	300.00	338.55	300
Spende Hören und Verstehen	1'000.00	1'000.00	1'000
Zinsertrag	278.42	346.95	200
Auflösung Transitorische Passiven		1'375.00	
Total Ertrag	23'768.42	26'781.20	25'800
Verlust	-9'778.66	-15'824.88	-15'550
Aufwand			
<u>Personalaufwand</u>			
Sozialversicherung	711.40	554.60	550
Übriger Personalaufwand	955.75	1'293.30	1'200
Entschädigung Vorstand	1'100.00	1'100.00	1'100
Honorare Audioagoginnen + Pilates	13'481.55	20'591.70	20'000
<u>Raumaufwand</u>			
Miete Kursräume	1'040.00	2'090.00	2'200
Entschädigung Hauswarte	150.00	150.00	150
<u>Übriger Sachaufwand</u>			
Magazin Dezibel	1'512.00	1'524.00	1'650
Mitgliederbeitrag PAS	1'680.00	1'600.00	1'680
Veranstaltungen	6'149.70	5'551.60	5'500
Beiträge SRRB, KABO + Inklusion	970.00	770.00	770
Administration	2'215.48	4'894.78	3'800
Projekte Pro Audito Schweiz	1'272.00	2'259.00	2'300
Delegationen	173.20	227.10	250
Verschiedenes	2'136.00		200
Total Aufwand	33'547.08	42'606.08	41'350
Vermögensvergleich	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Kassa	325.60	99.20	
Postkonto	72'736.37	3'927.84	
Bank	49'602.92	99'826.54	
Verrechnungssteuer	97.45	218.88	
Transitorische Passiven	-2'865.00		
Vermögen am Ende des Jahres	119'897.34	104'072.46	88'522.46
Vermögensabnahme	-9'778.66	-15'824.88	-15'550

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten: Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74/IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses ist nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74/IVG eingelegt werden müssen.



Pro Audito
Baden und
Aargau Ost

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2024

Die unterzeichnenden Revisionspersonen haben die vorliegende Jahresrechnung von **Pro Audito Baden und Aargau Ost**, abgeschlossen per 31. Dezember 2024, geprüft.

Den Einnahmen von Fr. 26'781.20 stehen Ausgaben von Fr. 42'606.08 gegenüber. Die **Mehrausgaben** entsprechen der Vermögensabnahme von Fr. **15'824.88**.

Somit beträgt das **Vermögen per 31.12.2024** noch **Fr. 104'072.46**.

Die eingetragenen Buchungen ergaben in allen Teilen Übereinstimmung mit den vorhandenen Belegen.

Postkonto-, Bank- und Kassensalden sind ausgewiesen.

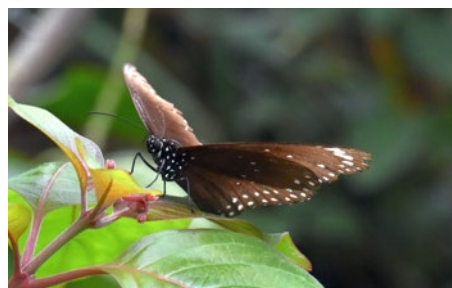
Wir beantragen der Generalversammlung, die Rechnung 2024 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

5415 Nussbaumen AG, 12. Februar 2025/LS

Die Revisionspersonen:

Esther Polo: Esther Polo

Herbert Rudolph: Herbert Rudolph



Pro Audito Baden und Aargau Ost

Möglichkeiten zum Mitmachen

Es gibt verschiedene Arten, bei Pro Audito mitzumachen. Den Kern des Vereins bilden die **Aktivmitglieder**. Sie bezahlen einen Jahresbeitrag von **70 Fr.** Darin ist auch ein Abo der Zeitschrift *Dezibel* eingeschlossen. Aktivmitglieder profitieren insbesondere von einer stark reduzierten Kursgebühr bei allen Lippenlesekursen.

Passivmitglieder sind Leute, die den Verein unterstützen, jedoch nicht aktiv mitmachen können oder wollen. Sie bezahlen einen Jahresbeitrag von mindestens **30 Fr.** (kein Abo *Dezibel*).

Paarmitglieder sind Aktivmitglieder mit gemeinsamer Adresse. Sie erhalten unsere Post und die Zeitschrift jeweils nur einmal. Dafür reduziert sich der Beitrag auf **100 Fr.** pro Paar.

Leute, die als **Gäste** unsere Kurse besuchen, jedoch nicht dem Verein angehören, erhalten unsere Informationen und Einladungen. Sie sind gern gesehen Gäste bei unseren Anlässen übernehmen jedoch den Kostenanteil, den der Verein seinen Mitgliedern „zustupft“.

Angehörige sind bei unseren Ausflügen und Anlässen im Rahmen der verfügbaren Plätze willkommen. Auch sie übernehmen einen Beitrag an die Leistungen des Vereins.

Ganz ohne Beitrag geht es, wenn du einfach im Rahmen eines Projekts als **freie Mitarbeiter:in** mittun willst. Unsere Dankbarkeit muss dann Lohn sein!

**Für deinen Jahresbeitrag benutze bitte den
der Einladung beiliegenden
QR-Einzahlungsschein.**

Frühjahresausflug, 23. Mai 2024

Jacqueline Keller

Schweizerische Schule für Blindenführhunde, Allschwil BL

Schon früh am Morgen gings los: Gegen 8 Uhr bestiegen wir in Baden oder Brugg den Schnellzug nach Basel. Mit Bus und Tram erreichten wir Allschwil. Welch ein Gegensatz und welche Überraschung: nur einige Kilometer ausserhalb Basels sieht es sehr ländlich aus: Im Dorfzentrum dominieren Riegelbauten. Ein Taxi chauffierte weniger Marschtüchtige zur Hundeschule, während die anderen einen lauschigen Wanderweg entlang dem Dorfbach unter die Füsse nahmen.

Zwei Führerinnen, Giuseppina Barone und Miriam Cadalbert, erwarteten uns beim Haupteingang. Beeindruckend, wie Frau Barone, selber blind und daher assistiert von ihrem Führhund, uns durch die Anlage führte.

Nach einem Einführungsfilm gings aufs Areal hinaus. Draussen erfuhren wir sehr viel über die in den frühen 70er-Jahren gegründete Schule. Als Führhunde werden vor allem Labrador Welpen ausgebildet. Eine Ausbildung dauert ca. 6 – 9 Monate. Damit die Hunde die Menschen gut verstehen, ist die „Hundesprache“ (wegen den vielen Vokalen) Italienisch. In der Ausbildung werden die Führhunde täglich zwei Mal in die nahe gelegene Stadt transportiert, wo mit ihnen gearbeitet wird. Das alles kostet ca. 64'000 Franken pro Hund. 20% dieser Kosten werden durch die IV getragen, der Rest wird über Spenden oder Legate finanziert.

Nur zu bald war es Zeit, das „Rössli“ in Allschwil zum Mittagessen anzu-steuern. Nachher gings wieder in den Aargau zurück.

Giuseppina Barone und Jacqueline Keller



1. Fachvortrag, 20. September in Brugg:

Silvio Zraggen:

Wie bitte? - Tipps und Tricks zu besserem Verstehen

Silvio Zraggen, Psychotherapeut, sprach über Tipps und Tricks, um besser zu verstehen, auch um gut verstanden zu werden. Mit dem Hauptanliegen, nicht zu schnell, laut genug und deutlich zu sprechen mit den Menschen, die mit einem Hörverlust in ihrem Alltag umgehen müssen.

Die Erklärungen waren mittels eines grossen Ohrmodells gut zu verstehen: wo der Ton herkommt, wo er hinget und was er bewirkt, wenn er ankommt.

Kleine Diskussionen und Fragen waren immer direkt mit dabei, der Redner ging verständnisvoll und aufmerksam darauf ein. So unterschiedlich die Menschen, so verschieden sind die Befindlichkeiten, die Bedürfnisse, die Möglichkeiten, besser zu hören. Viele diverse Anregungen durften wir empfangen, und bei einem sehr feinen Apéro erleben wir die Verbundenheit. Darüber reden, sich öffnen, nachfragen, oder eine andere Wortwahl erbitten, so erläuterte er seine Anregungen. Er tut es selber, bewusst, in Klarheit. Das hat mir imponiert. Es ermöglicht eine grössere Kontaktnahme, was etwas mehr Zeitaufwand bedeutet, aber sich menschlich lohnt. (smm)



Rückblicke und Aktuelles von
Pro Audito Baden und Aargau Ost
auf unserer Webseite!

QR-Link zur Website nebenstehend!

2. Fachvortrag, 12. November in Baden:

Heinz Anner: **Hörgeräte erweitern – Wie geht das?**

Heinz Anner erklärte anhand projizierter Bilder die Funktion der Ohren und den komplizierten Schallwellenweg durch unser Ohr, einem «Wunderwerk». Ein Hörverlust kann sich jedoch – eher unbemerkt – über viele Jahre hin entwickeln.

Hörgeräte gib es in verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen Merkmalen. Neuerungen betreffen Bauform und Automatik: Schnelles Erkennen der Hörsituation, mehr KI, dafür grösserer Stromverbrauch. Darum weg von den Batterien zu Akkus, die man jedoch diszipliniert jeden Abend laden muss.

Es gibt eine Fülle von Zusatzsystemen wie Kopplungsmöglichkeiten zum Handy, Adapter, TV Streamer, Kopfhörer, Telefone, Wecker mit Licht, Vibratoren unter dem Kopfkissen, u.s.w. Leider sind diese nicht mit allen Hörgeräten verwendbar. Hier kommt dann der Hörberater ins Spiel. Er beherrscht die Kunst der Einstellung und spricht die Sprache der Kunden.

Da waren wir froh um die fachkundigen Auskünfte von Heinz Anner und das geduldige Beantworten der Fragen aus der Zuhörerschaft.

Pia Koch: **Bedeutung des Lippenlesens heute**

Pia Koch blickte kurz auf die Geschichte von Pro Audio zurück und zeigte dann auf, dass trotz aller Technik Verstehen und Kommunizieren nicht selbstverständlich sind. Geräusche warnen vor Gefahren, Sprache lässt uns vernünftig handeln und ermöglicht emotionale und soziale Wahrnehmungen.

Pia will den vier «Missen»: (Miss-)Verständnis – (Miss-)Stimmung – (Miss-)Trauen – (Miss-)Mut in der Gesellschaft etwas entgegensetzen. In den Lippenlesekursen werden Ablesen, Hören, Sehen, Konzentration, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, trainiert. Es folgten Beispiele und es war faszinierend zu erleben, wie Pia Koch die Zuhörerschaft trotz vorgerückter Stunde und servierbarem Speckzopf zu fesseln vermochte. (smm/Sle)

(Bilder zu diesem Anlass auf der letzten Seite)



Jahresausflug, 29. Juni 2024

Silvia Müller-Morgenegg

Frisch hinein in den leichten Morgennebel: Gemäss der schön gestalteten Einladung genossen alle den Einstieg in den geräumigen Komfort-Bus von Twerenbold, gesteuert vom jungen, freundlichen, ebenso aufmerksamen wie versiert fahrenden Chauffeur Milosch. – 22 Mitglieder und 8 Gäste genossen wohlgemut plaudernd die Fahrt über die Autobahn nach Kerzers zum Papiliorama.

Nach Kaffee und Gipfeli erfolgte ein erster Augenschein, danach stündige Führungen in zwei Gruppen durch Fauna und Flora im Tropenklima zu den mehr als tausend Vertretern von diversen Schmetterlingen und zu den nachtaktiven Tieren in natürlichen Gehegen. Schauen, beobachten und staunen, wie aus den unzähligen Puppen Falter schlüpfen, sich aufpumpen und 3-4mal täglich als Buntwespen zum Freiflug entlassen werden. Viel erleben, Fragen stellen, Antworten erhalten. Sehr beeindruckt u.a. vom weiss-rot gezeichneten, «Postbote» genannten Falter, der besonders fleissig täglich seine Stationen unbeirrt anfliegt, wie einst die Schweizer Post.

Weiterfahrt durch das schöne und fruchtbare Seeland mit sehr viel Gemüse, dann mitten durch Ins – dem Dorf des Schweizer Malers Albert Anker – und weiter nach Erlach zum Mittagessen im Restaurant-Garten. Der Himmel dunstig, ohne brennende Sonne. Erholsam später die schöne Fahrt auf dem Schiff Biel zu, feiner Fahrtwind, wunderbare Weitsicht, noch ohne Regen.

Trotz Stau-Stopp-Situationen kommen wir pünktlich in Baden Oberstadt an, dank dem klar und bedacht steuernden Milosch.

Aufmerksame und sehr gute Vorbereitung waren ein Segen während dem Ausflug; dafür gebührt Louis Schuppisser ein herzliches und ganz grosses Dankeschön!

Adventshöck, 1. Dezember 2024

Silvia Müller-Morgenegg

(...) Die Bewirtung war wunderbar, so liebevoll, und verwöhnt habt Ihr uns! Glühwein, Lebkuchen, Nüssli, Mandarinli, Kerzen und Tannenzweige stimmten vorweihnächtig.

Mit der Musik hat Rade Mijatovice auch mich sehr erfreut. Seine Musik hat mich total erfüllt, er ist sehr begabt, und dabei so natürlich. Der Geschichtenerzähler war erfrischend. Trotz Weihnachtszeit läuft nebenher das Leben mit allem, was dazu gehört, auch weniger schönen Tannenzweigen, mit viel Gschtrüpp unten dran, gell ☺. Und das Gedicht von Louis war eindrücklich wiedergegeben. Wunderbar. Ich besitze die gesammelten Werke von Theodor Storm, war in Husum auch im Haus, das er damals bewohnte. (...) Ganz herzlichen Dank Euch, dem ganzen Vorstand und allen Helfern, für den schönen, sehr stimmigen Nachmittag!



Brauchen Senior:innen weniger gute Hörgeräte?

Man erwartet, dass auch ältere Menschen selbstverständlich unterstützt werden, wenn sie Hörgeräte brauchen. Leider zeigt meine persönliche Erfahrung etwas anderes: Für Senior:innen gelten oft strengere Regeln, besonders bei der Kostenübernahme für Hörgeräte.

Meine Situation

Ich bin 72 Jahre alt, seit etwa 40 Jahren stark schwerhörig, habe drei Kinder und vier Enkelkinder. Vor meiner Pensionierung habe ich im Tourismus gearbeitet. Heute verbringe ich viel Zeit mit ehrenamtlicher Öffentlichkeitsarbeit und daneben betreue ich auch meine Enkelkin-der.

Eine Herausforderung: Neue Hörgeräte

Im vergangenen Jahr musste ich meine alten Hörgeräte ersetzen. Das allein ist schon anstrengend – man probiert verschiedene Modelle aus, bis man endlich ein passendes Gerät findet. Doch der grössere Kampf, jener um die Kostenübernahme, beginnt danach.

Ich galt seit Jahren als Härtefall. Ein solcher liegt vor, wenn jemand besondere Unterstützung benötigt, um grosse Nachteile im Alltag und im Berufsleben zu mildern. Für einen Härtefallantrag bei der Hörgeräteversorgung ist zusätzlich zu anderen Bedingungen auch ein Hörverlust von $\geq 75\%$ erforderlich. Das bedeutet, dass Betroffene stark eingeschränkt sind, selbst mit Hörgeräten oft nur teilweise verstehen und zwingend auf hochwertige Geräte angewiesen sind.

Früher hat die Invalidenversicherung (IV) meine Hörgeräte finanziert. Seit ich im Rentenalter bin, bin ich jedoch auf die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) angewiesen. Diese zahlt nur dann, wenn der sogenannte „Besitzstand“ aus der Erwerbszeit weitergilt.

Das heisst, man bekommt nur dann weitere Unterstützung, wenn die Hörgeräte im Berufsleben bereits für denselben Zweck nötig waren.

Wo liegt das Problem?

Die Behörden argumentieren, dass ich jetzt nicht mehr arbeite und deshalb keine so hochwertigen Hörgeräte brauche. Aber meine Aufgaben als Grossmutter und ehrenamtliche Helferin sind nicht weniger wichtig – ich bin auf gutes Hören angewiesen, um weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen.

Laut den Regeln hätte ich bereits während meiner Erwerbszeit beantragen müssen, dass meine Hörgeräte auch für private Aufgaben wie die Betreuung meiner Enkelkinder genutzt werden. Doch wie sollte ich damals an Enkel denken, wenn mich meine eigenen Kinder noch nötig hatten?

Was kann man tun?

Ich möchte andere Betroffene darauf hinweisen, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit diesen Regeln auseinanderzusetzen. Menschen mit grossem Hörverlust sollten bereits in ihrer aktiven Erwerbszeit darauf achten, dass ihre Hörgeräte nicht nur für die Arbeit, sondern auch für andere Lebensbereiche anerkannt werden. Andernfalls kann es später schwierig werden, Unterstützung zu bekommen.

Mein Fazit

Ich bin enttäuscht, dass Senior:innen schlechter gestellt sind, wenn es um Hörgeräte nach dem Erwerbsleben geht. Dabei sind gutes Hören und soziale Teilhabe in jedem Alter wichtig – egal, ob man arbeitet oder nicht.

Monica Varghaiyan

Was läuft bei Pro Audito Schweiz?

Wie an der Generalversammlung 2024 mitgeteilt, verfolgt Pro Audito Schweiz (PAS) ein Vorhaben, um die verschiedenen Hörbehindertenvereine zusammenzuschliessen. Grund dafür ist, dass viele Vereine nur noch wenige Mitglieder rekrutieren können und auch keine Vorstandsmitglieder mehr. Die Folge: Vereine fusionieren oder lösen sich auf. Das darf nicht sein.

PAS hat darum ein Projekt angestossen, um z.B. sechs regionale Zentralstellen in der Schweiz zu schaffen. Diese wären als Vereine organisiert und würden aus einem Zusammenschluss heutiger Vereine hervorgehen. Die heutigen Vereine, wie Pro Audito Baden und Aargau Ost, würden dann als lose Gruppierungen weiterbestehen, wären aber von viel Bürokratie entlastet und viele kleine Generalversammlungen mit Protokollen und Jahresberichten würden durch eine einzige, jene der Zentralstelle, ersetzt. Diese würden durch 1.5 bis 2 Vollzeitstellen betrieben und wären darum jederzeit erreichbar. Soweit die heutigen Vorstellungen.

Am 23. November hat die Präsidentenkonferenz von PAS dieses Vorhaben mehrheitlich gutgeheissen und PAS beauftragt, auf dieser Basis weiter zu arbeiten. Auch der Vorstand von Pro Audito Baden und Aargau Ost hat diesen Richtungsentscheid unterstützt. Wo sich Gelegenheit bietet, werden wir mitarbeiten, um für uns eine neue Form zu finden, die auch in Zukunft trägt. Ein Beitritt zu dieser neuen Vereinsform wird etwa 2028 spruchreif und muss dannzumal von einer (letzten) GV von Pro Audito Baden und Aargau Ost beschlossen werden. Bis dann machen wir Business as usual!

Impressum:

(R4) Die Bilder mit den Schmetterlingen sind im Papiliorama, anlässlich des Jahresausflugs entstanden. Die Fotos in diesem Jahresbericht verdanken wir Jacqueline Keller, Julie Gilbert, Behrouz Varghaiyan und Leo Schweri.

Redaktion: Leo Schweri

Intensivwochen

Verschiedene mehrtägige Intensivkurse mit **Hörtraining und Lippenlesen** werden jedes Jahr von *Pro Audito Schweiz* organisiert. Dazu gibt es ein eigenes Faltblatt mit allen Angeboten, den Unterkünften und Preisen. Das Programm kann man schriftlich bestellen bei :

Pro Audito Schweiz, Feldeggstrasse 69, Postfach 338, 8032 Zürich
oder per E-Mail an: events@pro-audio.ch.

Das Faltblatt kann auch auf unserer Website gelesen werden.

www.proaudito-baden.ch

Mitglieder von Pro Audito Baden profitieren bei diesen
Intensivkursen zusätzlich von einem Zustupf an die Kosten von

Fr. 100.-

Fordern Sie diesen Betrag mit diesem Bon zurück!

.....
Ich habe folgenden Intensivkurs besucht:

.....
.

.....
Die IBAN-Nummer meines Kontos lautet:

.....
.

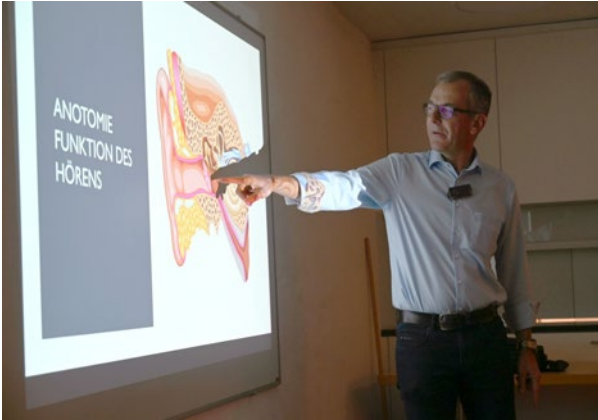
.....
Mein Name, Adresse:

.....
Senden an: R. Trost, Luxhaldenstr. 3, 5452 Oberrohrdorf AG

oder: rene.trost@hisppeed.ch

Vorträge Heinz Anner / Pia Koch

12. November, Baden



„Zom Zmittag gits
Späck und Bohne“

